

1. Record Nr.	UNISA996308816303316
Autore	Mörsch Carmen
Titolo	Schnittstelle Kunst - Vermittlung / Carmen Morsch, Landesverband der Kunstschen Niedersachsen
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0732-X
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (390)
Collana	Schriften zum Kultur- und Museumsmanagement
Disciplina	707.104359
Soggetti	Kunst; Bildung; Vermittlung; Kunstdidaktik; Kulturmanagement; Kunstmanagement; Kulturelle Bildung; Museumsbildung; Arts; Education; Cultural Management; Art Management; Cultural Education; Museum Education
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Grußwort 8 Grußwort 10 Kunst und Bildung - Anlass, Genese 12 Rezept 22 Forschung, Entwicklung und Dokumentation bei "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" 24 Wissenschaftliche Begleitforschung oder der Versuch, das Unsystematische zu systematisieren 32 "Kunstschule muss sich immer neu erfinden_Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Kunstschule miraculum in Aurich 34 Das Werk ruft 45 Wie "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" zu neuen Denkweisen über Partizipation anregen konnte 49 "wasserwerken" - eine runde Sache 52 Projekt "wasserwerken": unser Kommentar 56 Kommentar zum Modellprojekt "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" 59 Ein paar liebevolle Worte zu einer produktiven Gegenbewegung oder Trotzreaktion 61 Leichter getan als gesagt 65 Der gefühlte Durchblick 76 Empfehlung für andere Kunstschen / Transfer 79 Die Idee 80 Die Umsetzung 86 Anspruch und Realität der Computerarbeit im zeitr@um 89 Schauplatz II - Das Regal 93 Gesammelte Augenblicke aus dem Projekttagebuch 1: Kokeln 100 Gesammelte Augenblicke aus dem Projekttagebuch 2: Papierschlängen 101 Im Jugendatelier 102 Kinderateliers 104 Gesammelte Augenblicke aus dem Projekttagebuch 3: Performance 107 Zeit zum Wachsen 108 Offentliche Wahrnehmung 113 Gesammelte

Augenblicke aus dem Projekttagebuch 4: Wunschkpunkte 115 Das Prinzip Regal "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Kunstschule KunstWerk in Hannover 117 Das Regalprinzip: Gebrauchsanweisung 123 "Tunnelblick" oder: "In die Tiefe gehen" 124 Plattform I "Engel der Geschichte" 131 Plattform II "In die Tiefe gehen" 135 Plattform III "Kunst mit Fußen treten" Eine überdimensional große Filzaktion 141 Plattform IV "Tunnel-Aus-Zuge" Sammeln - Aufbewahren 145 Plattform V "immobil - Ort für Wirklichkeitssprünge" 151 Kunst für die Baustelle "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Kunstschule Lingen 154 Präsentation über die örtliche Presse 161 Raus aus dem Keller "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Kunstschule IKARUS in Lüneburg 162 Nach den Regeln der Kunst1 Kunstlerische Kunstvermittlung in Kunstschulen 172 Mitmachen? Unbedingt! Trotz alledem! 181 Die (zu) schaffende Gratwanderung zwischen Steuerung und Offenheit in partizipativ angelegten kunstlerischen Bildungsprojekten 187 Rede zur Ausstellungseröffnung "Expedition STADTraum" 193 Last, Lust und Frust: das Modellprojekt aus der Sicht der ehrenamtlichen Kassenwartin 196 Die Kooperation zwischen der Kunstschule IKARUS und dem Gymnasium Oedeme 200 "Expedition STADTraum": Film im öffentlichen Raum - "Wenn Sophie Calle das darf, dann dürfen wir das auch!" 203 Notizen aus einem Workshop über Blicke auf TeilnehmerInnen 206 Auf Kunst antworten "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Musik- und Kunstschule Osnabrück 212 "10. Mai 2005 - Document" Gedanken zu den einzelnen Arbeiten 222 Selbstbetrachtung 237 Zu "Document" 244 Kunstschulen durch Modellprojekte weiterentwickeln 247 Rede zur Ausstellungseröffnung "10. Mai 2005 - Document" der Musik- und Kunstschule der Stadt Osnabrück 253 Arbeiten mit dem Alltag: ein Vorschlag zum Ausprobieren 257 Im falschen Film? "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Kunst- und Kreativschule in Springe 258 Vorschläge für Springe 272 Im Gespräch 278 Vorschläge für das Gedenken an Heinrich Gobel in Springe 283 Kinder und Stadtplanung 287 Unter welchen Bedingungen können ehrenamtlich organisierte Kunstschulen zusammen mit öffentlich finanzierten Kunstschulen in einem Modellprojekt arbeiten? 292 Kinder und Jugendliche fordern und fordern: E.ON Avacon sponsert "Kinder gestalten ihre Stadt" 295 Videowerkstatt "Star Mix" 297 Wie schließt man ein Projekt ab? 300 Neue Konstellationen "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" in der Kunstschule Stuhr (KuSS) 304 Suchbewegungen ab wann ist etwas Kunst? 314 Was bleibt - Vom Umgang mit Kooperationen 333 Gegenstände als Erinnerungsträger 337 DYNAMIT! Über das Lernen von Kunstschulen 345 Im Paradox des großen K Zur Wirkungsgeschichte des Signifikanten Kunst in der Kunstschule 360 Zeitschiene des Modellprojektes "Schnittstelle Kunst - Vermittlung" 380 "Schnittstelle Kunst - Vermittlung": Pressespiegel (Auswahl) 381 AutorInnen 383 Danksagungen 389 Backmatter 393

Sommario/riassunto

Sieben Kunstschulen in Niedersachsen führten in den Jahren 2005 und 2006 Projekte entlang der Schnittstelle von Kunstproduktion und Bildungsarbeit durch. Dabei setzten sie sich mit Strategien der Gegenwartskunst auseinander, die auf Prozess, Kooperation und Intervention basieren. Das Buch bietet eine Reflexion und Theoretisierung dieser Projekterfahrungen und zeigt sowohl die Probleme als auch die Potenziale der Arbeit im Zwischenraum von Kunst und Bildung auf. Es möchte neue Impulse für die Kunstvermittlung geben, zu eigenen Experimenten und zum Weiterdenken anregen. Der partizipativ angelegte Forschungsprozess belegt, dass es möglich ist, die Komplexität der Prozesse in solchen Projekten zu analysieren und zu beschreiben und dabei die Beteiligung

der Akteure und Akteurinnen als konstitutiv für den Erkenntnisprozess zu verstehen.

»Die Kunstschulen bieten [...] einen ausführlichen Überblick über das Verhältnis oder auch die Potenziale der Arbeit von Kunst und Bildung: Anregungen für neue Impulse in der Kunstvermittlung.«
Kulturpolitische Mitteilungen, 120/1 (2008) Besprochen in:
springerin, 14/2 (2008), Susanne Lummerding
